

Aus dem Inhalt

- Seite 2
Balkonwettbewerb 2021
- Seite 3
Stadtumbau
- Seite 4
PV-Anlagen und Wallboxen
- Seite 4
Winterdienst
- Seite 5
Unsere Aufgaben
- Seite 6
Legionellen
- Seite 6
Heiztipps
- Seite 7
Mitarbeiter
- Seite 7
Keller lüften im Winter
- Seite 8
Jahresende-Schließzeiten

*Schöne Weihnachtstage mit Ihren Familien
sowie einen guten Start in ein gesundes und
erfolgreiches Jahr 2022 wünscht Ihnen
das Team der WohnRing AG!*



Miteinander einen Beitrag leisten

**Liebe Anteilseigner,
liebe Mieter,
liebe Wohnungseigentümer,**

der entspannte Sommer ist vorbei und wir sind jetzt wieder hart auf dem Boden der Corona-Tatsachen gelandet. Nach dem turbulenten Vorjahr hatten viele von uns gehofft oder auch sogar geglaubt, dass der Spuk nun doch endlich abklingen möge.

Offensichtlich falsch gedacht – wir sind in der vierten Welle angekom-

men und müssen feststellen, dass dem Virus die Meinung der Menschen offenbar schlicht egal ist. Alle Warnungen der Fachleute aus den letzten Monaten sind verpufft.

Wir haben den Sommer genossen und die Politik hat sich mit Wahl- und Machtspielen beschäftigt. Corona lief so nebenbei – frei nach dem Motto „Wir schaffen das“.

Und jetzt sind wir erstaunt und sind gezwungen, über „2G-/3G-Einschränkungen des öffentlichen Le-

bens“ und natürlich über das Impfen zu diskutieren. Neue, aber eigentlich alte Herausforderungen, die – wie wir es auch drehen und wenden – ▶

► wieder Verlust an der uns doch vermeintlich zustehenden und gewohnten Lebensqualität bedeuten. Aber was haben wir als Gemeinschaft dafür getan, dies zu ändern und was sind die Alternativen? Einfach Augen zu und durch? Keine gute Idee.

Die Möglichkeit, sich impfen zu lassen, ist jedenfalls eine Alternative, die den Einzelnen, aber auch die Gemeinschaft schützen kann. Sicher nicht zu 100 Prozent, aber immerhin – das müsste selbst den „kritischen Denkern“ klar sein. Eine Vollversicherung gegen Krankheiten wird es auch auf lange Sicht

nicht geben. Aber die Mittel zur Bekämpfung dieser Krankheit sind vorhanden und müssen genutzt werden.

Deshalb wird auch in diesem Jahr Weihnachten wieder anders als gewohnt. Vieles wird nur eingeschränkt möglich sein. Gefordert sind Kreativität und Ideen, wie man sicher den Kontakt hält und dennoch auf Abstand bleibt. Gefordert ist die Erkenntnis, dass es ein klares Ziel gibt: Die Krise zu meistern und Menschenleben zu retten.

Wir, das WohnRing-/ImmoService-Team, versprechen Ihnen, dass wir auch 2022 unser Möglichstes tun werden, Ihnen gute Wohnbedin-

gungen zu garantieren, auch wenn wir Probleme meistern müssen, deren Gründe nicht bei uns zu suchen sind.

Wir wünschen Ihnen ein geruh-sames Weihnachtsfest. Machen Sie es sich, wo immer es möglich ist, gemütlich und nutzen Sie die Stunden im Kreis Ihrer Lieben zur Entspannung.

Alles Gute und bleiben Sie gesund!

*Ihr Rolf Henschel
und das gesamte Team*



Fotos: WohnRing AG, Anders

Zum sechsten Mal hatten wir in diesem Sommer zur Teilnahme an unserem Balkonwettbewerb aufgefordert. Inzwischen sind die Sieger ermittelt worden. Den 1. Platz belegte Frau Handke aus der Thomas-Müntzer-Straße 25, über den „Silberplatz“ freuen konnte sich Frau Müller aus der Thomas-Müntzer-Straße 24, und der 3. Platz ging an Frau Zeitz aus der Leonhard-Frank-Straße 1. Die

Preisträger erhielten Gutscheine vom Gartenland Schedel, die sie wieder in die Gestaltung ihrer Balkone „investieren“ wollen.



Die Fotos der Preisträger: Frau Handke (rechts), Frau Müller (unten) und Frau Zeitz (Mitte).

Leider kamen unserer Aufforderung, ihre „grünen Oasen“ vorzustellen, nur sehr wenige Mieter nach, so dass wir uns entschlossen haben, im kommenden Jahr keine erneute Auflage des Balkonwettbewerbs folgen zu lassen.



Geplanter Stadtumbau

Anpassung an die Realität

Es ist nunmehr bereits neun Jahre her, dass 2012 alle Verantwortlichen für das Leben in unserer Stadt beraten haben und gemeinsam das „Integrierte Stadtentwicklungskonzept“ für Neustadt (Orla) erarbeiteten. Ein Kernpunkt war und ist die Sicherung des Wohnstandortes, wie es darin formuliert ist. Ein solches Papier macht nur Sinn, wenn es in einem ständigen begleitenden Prozess den aktuellen Erfordernissen angepasst wird. So muss sich die WohnRing AG permanent mit dem Thema Stadtumbau befassen, welches auch unter Umständen den Rückbau von Wohnungen beinhaltet. Daraus haben wir nie ein Geheimnis gemacht. Ein solches Vorhaben bedarf gründlicher Beratung, viel Arbeit und vor allem hoher Aufwendungen.

Über Ergebnisse zu reden, macht nur Sinn, wenn alle Aspekte ausdiskutiert sind. Dies zu durchschauen, ist nicht immer ganz einfach. Unverständlich jedoch, wenn aus Unkennt-

nis Gerüchte und Halbwahrheiten in die Öffentlichkeit gebracht werden, die von manchem Zeitgenossen gern aufgenommen und weiter ausgeschmückt verbreitet werden.

Worum geht es?

Wer durch Neustadt-Süd geht, wird sehen, dass die Häuser der Florian-Geyer-Straße fast unbewohnt sind und auch in anderen Häusern leere Fenster zunehmen. Warum ist das aber so? Hat die WohnRing keine Mittel, etwas dagegen zu tun?

Schwierig, denn auf die Einwohnerentwicklung haben wir nur geringen Einfluss.

Neustadt hat in seiner Kernstadt seit 1990 einen nicht unerheblichen Teil seiner Einwohner verloren, und diese Entwicklung hält an. Die Folge ist das Vorhandensein von Wohnraum – verstärkt im größten Wohngebiet der Stadt – für den es auch zukünftig keine wirtschaftlich nach-

haltige Nutzung mehr geben wird.

Alternativlose Konsequenz ist der Rückbau solcher Bestände, was ab 2022 auch erfolgen wird. Einfach gesagt, aber schwierig, ja auch teuer in der Umsetzung. Einerseits vernichtet die WohnRing eigenes Vermögen, muss aber dafür zusätzlich Mittel aufwenden, die dann im normalen Tagesgeschäft fehlen. Ja, das ist schwer zu verstehen, aber letztlich dient dies dazu, unsere Wirtschaftskraft zu erhalten. Wenn dann Maßnahmen, die sich dieser oder jener wünscht, nicht gleich umgesetzt werden können, kann bei Außenstehenden schon mal der Eindruck aufkommen, dass kein Geld mehr da ist.

Das Bereitstellen von Ersatzwohnungen zusätzlich zur normalen Vermietung, die schnellstmögliche Schuldentilgung, die Planung der Rückbauten und der möglichen Nachnutzung der Grundstücke sind Bestandteile des Stadtumbaus, den die Kommune gemeinsam mit der WohnRing AG betreibt.

Hierhin fließen momentan große Teile der finanziellen Mittel der WohnRing AG. Und auch Bestandspflege, Modernisierungen und Neubauvorhaben gehören unverändert dazu. Aber wie immer im Leben kann – auch wenn man sich das wünscht – jeder Euro nur einmal ausgegeben werden.

Hier kommt dann wieder der geplante Stadtumbau ins Spiel. Prioritäten sind unabdingbar. Was wird benötigt und kann auch zukünftig genutzt werden, das ist das Kriterium!

Dies schreiben wir gemeinsam mit der Kommune im „Integrierten Stadtentwicklungskonzept“ fest, loten die finanziellen Möglichkeiten aus und realisieren, was im Interesse aller Mieter machbar und wirtschaftlich sinnvoll ist. Dies wird allerdings weiter ein Weg der kleinen Schritte bleiben!

Foto: WohnRing AG



Wohnblock in der Florian-Geyer-Straße.

Steckerfertige Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen) und Wallboxen

Anzeigepflichtig beim Wohnungseigentümer und beim Energieversorger (Stadtwerke)

Immer mehr Mieter und Eigentümer wollen ihren Stromverbrauch senken und möchten sich steckerfertige PV-Anlagen zulegen. Was die Verkäufer dem Käufer nicht mitteilen: Diese Anlagen sind grundsätzlich vor der Inbetriebnahme dem Wohnungseigentümer und dem Energieversorger/Stadtwerke schriftlich anzuzeigen.

ähnlichem zu vergleichen. Aus Sicherheitsgründen darf eine steckerfertige PV-Anlage nicht an eine herkömmliche Steckdose angeschlossen werden. Ihr Anschluss ist nur unter bestimmten Bedingungen (DIN VDE V 0100-551-1) zulässig. Inwieweit die Anlage den vorhandenen technischen Bedingungen entspricht, dürfen ausschließlich der Eigentümer und der Energieversorger/Stadtwerke entscheiden. Holen Sie deshalb vorab entsprechende Auskünfte ein.

Und wie ist es bei Wallboxen?

Die Verfahrensweise bei Wallboxen ist wie bei PV-Anlagen. Der Unterschied: Es entstehen Energieentnahmen und keine Einspeisungen. Auch hier wieder: Grundsätzlich darf die Installation der Wallboxen für die Versorgung Ihres E-Fahrzeuges ausschließlich ein zugelassenes Elektro-Fachunternehmen vornehmen, welches sich vor dem Einbau mit dem Eigentümer und dem Energieversorgungsunternehmen/Stadtwerke abstimmt. Das heißt: die Installation von Wallboxen ist ebenfalls anzeigepflichtig.

Beachten Sie: Für nicht angemeldete PV-Anlagen oder Wallboxen besteht keinerlei Versicherungsschutz.

Gegenwärtig stehen im Stadtgebiet Neustadt (Orla) rund um die Uhr sechs Ladesäulen mit insgesamt zwölf Ladepunkten an folgenden Standorten zur Verfügung:

- Autohaus Jäkel: Zum Festplatz
- Stadtwerke Neustadt: Ernst-Thälmann-Straße 18
- Waschbär: Schleizer Straße
- Parkdeck: Mühlstraße 2
- Ringhotel Schlossberg: Ernst-Thälmann-Straße 52
- Leonhard-Frank-Straße 1



Foto: mihajlo maricic/EyeEm - stock.adobe.com

Außerdem darf der Anschluss dieser Anlagen nur über eine spezielle Energiesteckvorrichtung unter Berücksichtigung der VDE-Regelungen erfolgen. Nur dann kann in die Installationsanlage der Wohnung eingespeist werden. Das Einstecken einer solchen Eigenerzeugungsanlage ist nicht mit der Nutzung eines Staubsaugers oder

Natürlich möchte jeder gern seinen eigenen Stromanschluss, aber das ist mit einem enormen finanziellen und technischen Aufwand verbunden.

Aktuell gibt es einige Projekte von Wohnungsbaugesellschaften in ganz Deutschland, die erste Ideen prüfen und auf Praxistauglichkeit testen. Wichtig auch hier: Teilen Sie Ihrem Vermieter Ihr Interesse an einer solchen Lösung mit. So kann der Bedarf eingeschätzt werden und geeignete Lösungen können geprüft und beantragt werden.

(Quelle: SWN - Stadtwerke Neustadt (Orla) GmbH)

Winterdienst

Vorsicht bei Schnee und Eis

Auch in diesem Jahr wird der Winterdienst durch die von uns langjährig gebundenen Dienstleister durchgeführt. Die Schneeberäumung erfolgt entsprechend der Festlegungen der Stadtordnung. Bei Schneefall soll das Räumen und Streuen unverzüglich erfolgen. Haben Sie aber bitte auch Verständnis, wenn bei starken Nieder-

schlägen die Mitarbeiter des Unternehmens nicht überall gleichzeitig sein können. Sollten Sie starke Verzögerungen in der Beräumung feststellen, informieren Sie bitte unsere Geschäftsstelle. Achten Sie bitte generell in der kalten Jahreszeit, wenn Schnee und Eis liegen, darauf, vorsichtig zu sein, um Unfälle zu vermei-



Foto: ccvision.de

den. Dann kann auch der Winter durchaus seine Reize haben!

Unser Team vorgestellt

Mietensachbearbeiterin Melanie Bockner

Gelegentlich werden unsere Mitarbeiterinnen von interessierten Mietern gefragt, was denn alles zu ihren Aufgaben gehört. Wir finden, eine berechtigte Frage, auf die wir jetzt und in den künftigen Ausgaben unseres Mietermagazins gern Antwort geben wollen.

In ihrem Büro in der 1. Etage unserer Geschäftsstelle Markt 13/14 ist Melanie Bockner in diesen Wochen und Monaten – coronabedingt – öfter anzutreffen, als ihr lieb ist. 2016 hatte sich die gelernte Verkäuferin zu einem beruflichen Neustart entschie-

den. Sie wollte mehr mit Menschen zu tun haben, nicht nur die von ihnen gekauften Waren am Kassen-Scanner vorbeiziehen. Also begann sie eine Ausbildung zur Immobilienkauffrau. Nach dem erfolgreichen Abschluss gehört sie seit 2020 zum Team der WohnRing AG und betreut als Mietensachbearbeiterin die Mieter in Neustadt-Süd sowie in der Rathenaustraße. Hinzu kommen vereinzelte fremdverwaltete Objekte in Triptis und Pöbneck.

Gespräche mit Mietern liegen ihr besonders am Herzen

Der Kontakt mit dem Mieter beginnt oft bei Wohnungssuchenden, die sich aus unterschiedlichen Gründen verändern wollen. Gemeinsam wird, entsprechend den geäußerten Wünschen, das richtige künftige Zuhause ausgesucht. Ist man sich einig, wird der Mietvertrag erstellt und die Wohnungsübernahme vorbereitet. In der Regel geht dem eine Abnahme vom vorhergehenden Mieter voraus. Ab und an gibt es dabei kleinere Probleme, etwa beim Beseitigen von Mängeln oder der Durchsetzung im Mietvertrag genannter Pflichten. Aber

letztlich hat man noch immer eine Lösung gefunden.

Den Hauptteil der Arbeit nimmt natürlich die Betreuung unserer Mieter ein. Oft klingelt ihr Telefon, wenn Reparaturen anstehen. Aktuell können wir bei der Hilfe nicht immer so schnell sein, wie wir möchten. Handwerkerangel ist nicht nur ein Schlagwort, sondern tagtägliche Realität. Ungeduldigen Mietern erklärt dies Frau Bockner, um Verständnis für die Situation zu erreichen. Aber auch bei Anträgen für Wohngeld und beim Ausstellen von Mietbescheinigungen hilft Melanie Bockner gern.

Probleme gemeinsam klären

Unerfreulich ist, wenn bei der Kontrolle der Mietzahlungen festgestellt werden muss, dass Rückstände aufgetreten sind. Sollte dies der Fall sein, empfiehlt Melanie Bockner den Betroffenen, sich unbedingt an sie zu wenden. Bisher ist noch immer ein gemeinsamer Weg gefunden worden, das Problem zu klären. Darin sieht sie ihre wichtigste Aufgabe und nicht, sofort mit Klagen zu drohen. Wenngleich auch in hartnäckigen Fällen dies nicht ausgeschlossen ist.

Fragt man Frau Bockner heute, ob sie ihre Entscheidung von 2016 bereut, schaut sie einen verdutzt an. Zugegeben, die Frage war eigentlich überflüssig. So engagiert, wie sie über ihre Arbeit spricht, liegt die Antwort auf der Hand!



Zum Mietergespräch
in Neustadt-Süd

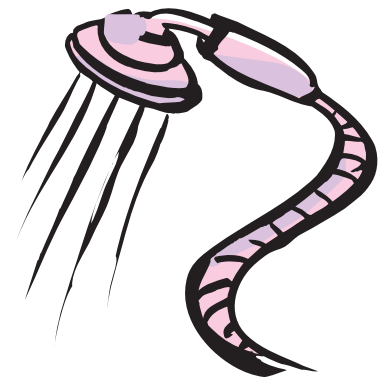
Fotos: WohnRing AG



Wohnungsabnahme
vor Umzug



Schlüsselübergabe
an neuen Mieter



Grafik: ccvision.de

Information

Legionellenüberprüfung

Im Jahr 2012 erfolgte eine Novellierung der Trinkwasserverordnung. Der Gesetzgeber schreibt darin die Überprüfung der Gesundheitsgefährdung durch Trinkwasser in Mehrfamilienhäusern und Eigentumswohnanlagen – besonders durch Überschreiten der festgeschriebenen Grenzwerte für Legionellen – im Abstand von drei Jahren vor. Wir sind – entsprechend dieser gesetzlichen Regelung – verpflichtet, eine derartige Überprüfung im kommenden Jahr zu realisieren.

Legionellen sind gefährliche Bakterien, die beim Menschen die so genannte Legionärskrankheit auslösen können. Sie fühlen sich dort besonders wohl, wo erwärmtes Wasser optimale Bedingungen für ihre Vermehrung bietet. Das können in Wohnhäu-

sern Warmwassererzeugungs- und Warmwasserverteilungsanlagen und Kaltwasserleitungen mit Wärmeeinwirkung von außen sein. Aber auch bei längeren Stillstandszeiten z.B. wegen längerer Abwesenheit können sich diese Bakterien vermehren.

Gefährlich sind sie dort, wo zerstäubtes Wasser eingeatmet wird. Meist unter der Dusche oder beim Einsatz von Luftbefeuchtern. Die Legionärskrankheit tritt meist als schwere Lungenentzündung auf und ist insbesondere für immungeschwächte Menschen, wie Senioren oder Babys, lebensgefährlich.

Die entsprechenden Vorbereitungen unsererseits für die Prüfung werden derzeit getroffen. Das mit der Prüfung beauftragte Labor Eurofins

mit Sitz in Jena wird rechtzeitig die Termine der Wasserabnahme den ausgewählten Haushalten mitteilen. Auf die Auswahl der Entnahmestellen haben wir keinen Einfluss. Wir bitten unsere Mieter um kooperative Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern des Prüfungslabors.

Der Vollständigkeit halber sei an dieser Stelle erwähnt, dass die Mitwirkungspflicht der Mieter gesetzlich festgeschrieben ist. Sollten Sie zum genannten Termin nicht anwesend sein können, sollten Sie Verwandte, Bekannte oder Nachbarn bitten, den Prüfer einzulassen.

Steigende Kosten für Öl und Gas

Tipps zum Heizen

Die Preistabelle an den Tankstellen kennt nur noch einen Weg: den nach oben. In den Medien überschlagen sich die Berichte über steigende Kosten für Öl und Gas, mit der Konsequenz, dass wir dies auf den Heizkostenabrechnungen im kommenden Jahr deutlich spüren werden.

Dem entgegensteuern kann der Einzelne wenig. In dieser Hinsicht ruhen große Hoffnungen auf der neuen Bundesregierung. Aber die Wärmedämmung an unseren Wohnhäusern war ein Baustein, Kosten zu sparen.

Die folgenden Tipps sollen Ihnen helfen, einen eigenen – wenn auch sicherlich bescheidenen – Beitrag leisten zu können, die Auswirkungen steigender Kosten auf Ihre Geldbörse zu minimieren.

- Heizung abdrehen und Fenster zu lassen ist der falsche Weg! Neben

Frischlufmangel kann auch Schimmelbildung eine schlimme, vor allem teure Folge, sein!

- Wände und der Raum können nur dann Wärme speichern, wenn die Raumtemperatur annähernd konstant gehalten wird. Also, keine extremen Wechsel – am Morgen „volle Pulle“ und am Abend auf ein Minimum reduzieren! Das lässt Wände und Möbel unnötig auskühlen. Wiederaufheizen ist teurer als das Halten einer Durchschnittstemperatur.

- Jedes Grad Temperaturabsenkung – so die Experten – spart bis zu sechs Prozent Heizkosten. Empfohlen wird eine Raumtemperatur am Tage von

20 Grad, die nachts um fünf Grad abgesenkt werden sollte.

- Innentüren zwischen unterschiedlich beheizten Räumen sollten stets geschlossen gehalten werden.
- Kurzes kräftiges Lüften ist wirkungsvoller als ständiges Dauerlüften durch angekippte Fenster. Dies kostet zusätzlich Energie!
- Heizkörper müssen Wärme abgeben können, darum niemals mit Möbeln verstellen.
- Türen von Räumen, in denen viel Wasserdampf entsteht (Bäder, Küchen), sollten verschlossen bleiben, der Wasserdampf über das weit geöffnete Fenster durch Stosslüften nach draußen geleitet werden.
- Der Dauerbetrieb elektrischer Heizlüfter ist Energie- und Geldverschwendung.

Foto: abcmedia - stock.adobe.com



Wohlverdienter Ruhestand

Nach 21 Jahren Tätigkeit bei uns wird der 31. Januar 2022 der letzte Arbeitstag für unseren Mitarbeiter **Detlef Güdter** sein. Am 8. März 2000 kam er zur damaligen WBV Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft. Bald hatte es sich bei seinen Kollegen und Mietern herumgesprochen: Es gibt fast nichts, was

Detlef Güdter nicht wieder in Ordnung bringen könnte.

Nach einem erfüllten Arbeitsleben gilt ihm unser ganz herzlicher Dank für sein langjähriges engagiertes Wirken in unserem Unternehmen. Für die Zukunft wünschen ihm alle, die ihn kennen, schöne Jahre bei guter Gesundheit!



Neu in unserem Team



Am 1. Januar 2022 wird **Markus Geiling** als Handwerker bei unserer Tochterfirma ImmoService Neustadt (Orla) GmbH seine Tätigkeit aufnehmen. Er ist gelernter Teilezurichter, zugegeben eine etwas sperrige Berufsbezeichnung. Deshalb wird dieser heute als Fachkraft für Metalltechnik geführt. Aber er kennt sich nicht nur im Umgang mit Metall aus, das werden unsere Mieter sicherlich schon bald erfahren können.

Markus Geiling wohnt mit seiner langjährigen Partnerin und ihren beiden gemeinsamen Kindern in Kos-poda. In seiner Freizeit ist er in seinem Garten zu finden, nach getaner Arbeit brät er gern Roster. Sein Interesse gilt dem Fußball, vom SV Blau-Weiss Neustadt über den FC Carl Zeiss Jena bis zum Bundesligisten Hertha BSC. Damit ist für gute Laune an jedem Wochenende gesorgt, denn eines der drei Teams wird sicher am Wochenende erfolgreich sein! Unbedingt zu erwähnen ist sein wichtiges Engagement als Jugendwart der Feuerwehr Neustadt an den Orla.

Auch im Winter Keller lüften!

Die kalte Jahreszeit ist da, bei Schnee und Eis treibt es uns rascher nach Hause in unsere gemütlich warme Wohnung. Sorgsam achten wir darauf, dass alle Mitbewohner die Haus- und Kellertür schließen, damit die Kälte nicht ins Haus gelangt! Handeln, dass gelegentlich zu kleinen Unstimmigkeiten führt. Mancher Zeitgenosse erinnert sich noch an das im Physikunterricht in der Schule Gelernte: Warme Luft gibt, wenn sie abkühlt, Feuchtigkeit ab, und wenn kalte Luft sich erwärmt, kann sie zusätzliche Feuchtigkeit aufnehmen.

Also, wenn wir im Winter sichern wollen, dass es im Keller trocken bleibt, ist es wichtig, regelmäßig für

einen Luftaustausch zu sorgen. Wenn wir an kalten trockenen Wintertagen die Kellerfenster kurzzeitig – täglich reichen bereits etwa 15 Minuten aus – zum Lüften öffnen, kann die im Keller befindliche wärmere feuchte Luft entweichen. Je kälter es draußen ist, desto besser. Dann „saugt“ die frische Luft natürlich auch Feuchtigkeit in geringen Mengen aus den Wänden. Diese wird am nächsten Tag jedoch ausgetauscht und durch trockene Außenluft ersetzt. Ihre Mitmieter in den Parterrewohnungen werden Ihnen aber dankbar sein, wenn Sie darauf achten, dass die Kellerfenster nicht über Nacht geöffnet sind. Denn dies würde zum Auskühlen der



Fotos: WohnRing AG, ccvision.de

Fußbodenflächen in den Wohnungen darüber führen mit der Konsequenz steigender Heizkosten!

Noch ein letzter Hinweis: Bitte achten Sie darauf, dass es im Keller keine zerbrochenen Fensterscheiben bzw. defekte Fenster gibt. Denn sonst besteht die Gefahr, dass der Keller auskühlt!

Wir spenden für das Kinder- und Jugendhospiz

Die WohnRing AG wird auch 2021 darauf verzichten, Weihnachtspresents an Kunden und Geschäftspartner zu verschicken. Stattdessen setzen wir die Tradition fort, dass wir mit einer Weihnachtsspende die Arbeit



beit des Kinder- und Jugendhospiz Mitteldeutschland in Tambach-Dietharz unterstützen.



nummer (03 64 81) 5 97-77. Ab Montag, dem 3. Januar 2022, sind wir wieder zu den bekannten Sprechzeiten für Ihre Anliegen telefonisch erreichbar.

Wichtiger Hinweis

Im Zeitraum vom 23. bis 31. Dezember 2021 ist unsere Geschäftsstelle am Markt 13/14 geschlossen. An Feiertagen zu Weihnachten und zum Jahreswechsel sowie den anderen Schließtagen wenden Sie sich bitte in Notsituationen (Havarien) an unseren Havariendienst unter der Telefon-

Zum 24. Dezember

*Noch einmal ein Weihnachtsfest,
Immer kleiner wird der Rest,
Aber nehm ich so die Summe,
Alles Grade, alles Krumme,
Alles Falsche, alles Rechte,
Alles Gute, alles Schlechte –*

*Rechnet sich aus all dem Braus
Doch ein richtig Leben heraus.
Und dies können ist das Beste
Wohl bei diesem Weihnachts-
feste.*

Theodor Fontane

Aus der Weinachtsbäckerei Schoko-Anis-Sterne

Zutaten:

- 80 g Puderzucker
- 1 Eigelb
- 160 g Butter
- 240 g Mehl
- 1 Päck. Vanillezucker
- 1 Messerspitze Anis
- Schokolade (zum Verzieren)
- Haselnüsse (gehackt)

Zubereitung:

- Den Backofen auf 160 Grad Heißluft vorheizen. Das Backblech mit Backpapier belegen.
- Puderzucker, Eigelb, Butter, Mehl und Anis vermischen und zügig durchkneten.
- Die Mischung zu einer Kugel formen, in Frischhaltefolie eingewickelt mindestens zwei Stunden im Kühlschrank ruhen lassen.
- Den Arbeitsplatz mit Mehl bestreuen und den Mürbeteig darauf dünn ausrollen, dann Sterne ausstechen.
- Auf das Backblech legen und bräunlich backen (aufpassen!).
- Nach dem Auskühlen mit Schokolade und den gehackten Haselnüssen verzieren.

Foto: senoldo - Fotolia / Grafik: ccvision.de

Wenn Sie Fragen haben ...

Alle Mitarbeiter der WohnRing AG Neustadt (Orla) stehen Ihnen in unseren Geschäftsräumen am Markt 13/14 zur Verfügung:

dienstags	09.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 18.00 Uhr
donnerstags	09.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 16.00 Uhr

Wir empfangen Sie zu unseren Sprechzeiten oder nach Terminvereinbarung.

Während der Dienstzeiten werden Ihre Fragen von unseren Mitarbeitern telefonisch unter (03 64 81) 597 - 0 beantwortet.

montags und	
mittwoch	09.00 – 15.00 Uhr
dienstags	09.00 – 18.00 Uhr
donnerstags	09.00 – 16.00 Uhr
freitags	09.00 – 13.00 Uhr

Fax (03 64 81) 5 97 - 20

Homepage www.wohnringag.de
E-mail info@wohnringag.de

Bei Havarien wenden Sie sich bitte an folgende Telefonnummer:
(03 64 81) 5 97-77 (24 Stunden)

Impressum

Herausgeber:
WohnRing AG Neustadt (Orla)
Markt 13/14
07806 Neustadt (Orla)
verantwortlich für den Inhalt:
Rolf Henschel, Vorstand
Redaktion: Dr. M. Anders
Projekt: Susanne Stader,
Kommunikations- u. Mediendesign
Druck: Fritsch Druck GmbH
Heiterblickstraße 42, 04347 Leipzig